

Newsletter vom 13. Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen gehören depressive Störungen. Von 100 Menschen erkranken schätzungsweise 16 bis 20 irgendwann in ihrem Leben mindestens einmal an einer Depression oder an einer chronisch depressiven Verstimmung.

Insgesamt scheint das Thema Depression auch in der breiten Öffentlichkeit immer bedeutsamer zu werden. So hat der NDR einen neuen Podcast zum Thema Depression in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe auf die Beine gestellt. Gastgeber des Podcasts „Raus aus der Depression“ ist Harald Schmidt, Schirmherr der Stiftung und langjähriger Moderator. Er wird mit Betroffenen über ihre Erfahrungen mit Depression sprechen und wie sie mit der Krankheit umgehen. Als Experte tritt Ulrich Hegerl auf, der zusammen mit Harald Schmidt in jeder Folge einen anderen Aspekt des Themas beleuchtet. Es geht um Ursachen, Auslöser und Behandlungsmethoden. Vielleicht kann so auch etwas gegen die Stigmata unternommen werden, die immer noch über dieser Krankheit schweben. Zu finden ist der Podcast in der ARD Audiothek unter www.ndr.de/rausausderdepression.

Quelle: <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/unsere-angebote/fuer-betroffene-und-angehoerige/podcast-raus-aus-der-depression>

In diesem Zusammenhang möchten wir noch auf unser WebSeminar „Burnout, Depressionen, Ängste, psychische Krisen - eine Herausforderung für das BEM“ aufmerksam machen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es [über diesen Link](#).

Herzlichst,

Ihre

Marianne Giesert,
Tobias Reuter
Prof. Dr. Anja Liebrich

Inhalte des Newsletters:

- Das Projekt BEMpsy beteiligt sich an der MUT-Tour
- WebSeminar: Burnout, Depressionen, Ängste, psychische Krisen im BEM
- Rückblick auf den „Runden Tisch in Rheinland-Pfalz“ am 02.07.2021 in Bad Kreuznach
- Wenn man mal im BEM nicht weiter weiß... – Unsere Supervisionsangebote
- Teilhabestärkungsgesetz – Assistenzhunde müssen nicht mehr draußen warten
- Bildungsurlaubsreise nach Israel vom 22. – 29. Mai 2022
- Bilanz der Lern- und Experimentierräume im Projekt BEMpsy
- Achtsam gesund arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln
- Qualifizierungsangebote im Garten- und Landschaftsbau
- WebSeminar: Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung – (k)ein Angstwort
- Qualifizierung und Zertifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach®
- Neues aus dem INQA WAI-Netzwerk
- Die nächsten Termine

Das Projekt BEMpsy beteiligt sich an der MUT-Tour



Eine Person, die unter einer Depression leidet, hat nicht nur mit der Krankheit zu tun, sondern leider oft auch mit Vorurteilen und Stigmatisierung. Um genau diese abzubauen, wurde die MUT-Tour von der Deutschen Depressionsliga ins Leben gerufen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Personen mit und ohne Depression zu gewinnen, gemeinsam eine Strecke mit

dem Fahrrad oder Tandem zurückzulegen, um Vorurteile gegenüber dieser psychischen Erkrankung abzubauen. So kommt man gemeinsam ins Gespräch und kann ggf. negative Einstellungen gegenüber erkrankten Personen abbauen. Denn miteinander reden ist immer besser als übereinander zu reden.

Das Projekt BEMpsy beteiligt sich mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden mbH (GAW) und dem Landesinstitut für Arbeitsgestaltung (LIA) sowie etlichen Betrieben, Organisationen und Netzwerken an dieser Tour. Die Standorte an denen die Strecken von ca. 10 km gefahren werden sind Bochum (03.08.), Berlin (09.08.) und München (02.09.). Der konkrete Streckenverlauf wird noch mit den Tour-Guides der jeweiligen Standorte abgesprochen. Vor Ort wird es einen Informationsstand geben, um unser Projekt BEMpsy vorzustellen. Wer sich sonst noch an dieser Tour beteiligen möchte, meldet sich bitte unter gutentag@gaw-wai.de.

WebSeminar: Burnout, Depressionen, Ängste, psychische Krisen im BEM

30.09.2021 | online

Für das BEM sind Burnout, Depressionen, Ängste, psychische Krisen eine Herausforderung. Die Rückkehr einer*s Beschäftigten nach längerer Erkrankung an einer psychischen Störung ist ganz anders als nach einer körperlichen Erkrankung. Betroffene haben oftmals Angst vor Stigmatisierung, Ausgrenzung und Benachteiligung auf der Arbeit. Mit unterschiedlichen Beispielen möchten wir Ihnen Situationen näherbringen und Sie mit Handlungsempfehlungen bestärken.

[Lesen Sie mehr dazu auf unserer Webseite.](#)

Rückblick auf den „Runden Tisch in Rheinland-Pfalz“ am 02.07.2021 in Bad Kreuznach



Am ersten Freitag des Monats Juli wurde der „Runde Tisch RLP“ mit den externen Akteur*innen zum BEM und unterschiedlichen Unternehmen und Organisationen in der Diakonie in Bad Kreuznach veranstaltet. Organisiert und koordiniert werden diese Treffen gemeinsam mit der IKK Südwest, Klaus Berg und dem Institut für Arbeitsfähigkeit, Marianne Giesert.

Gestartet wurde diese Veranstaltung mit einem interessanten Referat von Marianne Giesert über das Projekt „WAI-Pflege“ der [GAW gGmbH](#). Es stieß auf reges Interesse mit interessanten Diskussionen. Im darauffolgenden Programmpunkt sprach Klaus Berg über die gesetzlichen Neuerungen im BEM. Dabei ging er nochmal besonders auf das neue Teilhabestärkungsgesetz ein, das erst kürzlich beschlossen wurde. Danach folgte die Besprechung eines BEM-Falls, der von einem Mitglied des „Runden Tisches“ vorgetragen wurde. In der anschließenden Diskussion zeigte sich noch einmal, wie wichtig das Betriebliche Eingliederungsmanagement für Unternehmen ist. Damit endete der Runde Tisch in Bad Kreuznach. Der nächste wird voraussichtlich am 15. Oktober stattfinden. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Bildquelle: unsplash.com

Wenn man mal im BEM nicht weiter weiß... – Unsere Supervisionsangebote

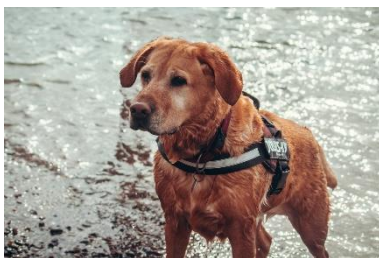


Jeder Fall im Betrieblichen Eingliederungsmanagement ist einzigartig und besonders. Die Mischung aus den vielen verschiedenen Faktoren in der Arbeits- und Lebenssituation einer BEM-berechtigten Person machen jeden Fall höchst individuell. Und manchmal werden in einem BEM-Prozess sämtliche Ideen durchgespielt, alle Möglichkeiten ausgeschöpft und dennoch geht es nicht weiter.

Die Methode der Fallsupervision kann an dieser Stelle helfen. In regelmäßigen Abständen bieten wir Supervisionsveranstaltungen zum BEM an. In diesen kann in der Gruppe miteinander diskutiert, voneinander gelernt und gemeinsam ein neuer Lösungsansatz erarbeitet werden. Wenn also auch Sie sich manchmal einen **Perspektivwechsel** wünschen, um in einem (oder mehreren) BEM-Fällen voranzukommen, sind Sie bei der Supervision BEM genau richtig. Der nächste Termin ist am 08. September 2021 von 9:30 – 16 Uhr. [Hier erfahren Sie mehr und können sich direkt anmelden.](#)

Bildquelle: unsplash.com

TeilhabeStärkungsgesetz – Assistenzhunde müssen nicht mehr draußen warten



Ein wichtiger Bestandteil im Leben vieler Menschen ist ein Hund. Für manche ist er ein treuer Begleiter im Leben, wie ein Familienmitglied. Für so manch anderen ist ein Hund ein Helfer in der Not. So retten sie Leben, wenn sie beispielsweise vor Diabetes warnen oder bei psychischen Erkrankungen den Menschen, die ihnen vertrauen, zur Seite stehen. Bisher bedeutete

die Haltung eines Assistenzhundes in vielen Fällen den Ausschluss aus vielen Bereichen der Gesellschaft. War der Hund beispielsweise in einer Arztpraxis nicht zugelassen, musste er vor dem Gebäude warten und konnte seiner Tätigkeit nicht gebührend nachgehen. Eine Ausnahme galt in solchen Fällen bislang nur für Blindenhunde. Doch mit dem neuen TeilhabeGesetz soll diese Lücke nun geschlossen werden. So sollen Assistenzhunde jetzt auch in Gebäuden zugelassen sein, für die sie bislang kein Zutrittsrecht hatten. Nur die Finanzierung des Hundes muss weiterhin, zumindest in den meisten Fällen, von den Hundehalter*innen selbst getragen werden.

Quellen: <https://www.fr.de/politik/bundestag-diskutiert-teilhabeGesetz-erwartungen-nicht-erfuellt-90272614.html>

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw12-de-teilhabeStärkungsgesetz-826536>

Bildquelle: unsplash.com

Bildungsurlaubsreise nach Israel vom 22.05.-29.05.2022



Vom 22.05.-29.05.2022 ist es wieder soweit. Es findet die Bildungs-Studienreise nach Israel statt. Ein Land von dem man viel über massive Konflikte hört. Was in diesen Negativnachrichten untergeht, ist das wirtschaftliche Tempo und die Beharrlichkeit, mit der in dieser Region vor allem junge Unternehmen innovativ und erfolgreich ihren Weg gehen. Verschiedene Start-ups aus den unterschiedlichsten Bereichen werden im Laufe dieser Bildungsreise unter die Lupe genommen. Wir schauen uns die Unternehmenskulturen, die technischen und sozialen Entwicklungen sowie Innovationen dieser sich ständig weiterentwickelnden Unternehmen an. Erfahren Sie mehr auch über die fast 3000 Jahre andauernde Entwicklungsgeschichte und lernen Sie die Menschen hinter dem digitalen Fortschritt kennen. Was können wir von ihnen lernen? Welche Impulse gibt es für uns? Welche Gesundheitsaspekte sind relevant? [Hier erfahren Sie mehr und können sich für die Reise anmelden.](#)

Wer sich vorher noch genauer über die Studienreise informieren möchte, ist beim **Informationsabend** am 04.10.2021 virtuell oder vor Ort in Berlin genau richtig. [Hier gelangen Sie zur Anmeldung der Infoveranstaltung.](#)

Bildquelle: Marianne Giesert

Bilanz der Lern- und Experimentierräume im Projekt

BEMpsy



Vor einigen Wochen wurden die ersten Treffen der Lern- und Experimentierräume im Projekt BEMpsy angekündigt, nun haben sie bereits stattgefunden. In den kommenden Wochen werden die Ergebnisse in den einzelnen Arbeitsgruppen weiter ausgearbeitet. Interessant war dabei, dass sich trotz der Tatsache, dass die Treffen in unterschiedlichen Bundesländern stattfanden, die Ergebnisse in vielerlei Hinsicht stark ähnelten. Viel besprochen wurde beispielsweise die Darstellung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Es herrscht noch viel Unwissenheit – falls BEM den Personen überhaupt bekannt ist. Viele Berechtigte betrachten deshalb BEM mehr als eine „Strafe“ und sehen dabei nicht die Unterstützung, die dadurch möglich wird. Hier wurde von einigen Teilnehmenden ein Marketingkonzept für das BEM als Idee eingebracht. Dieses bekommen wir mit Sicherheit in der einen oder anderen Form im Laufe des Projekts zu sehen.

Zentral wichtig für das Geschehen in Unternehmen sind die Führungskräfte. Eine kleine Uneinigkeit bestand hinsichtlich der zeitlichen Ressourcen von Führungskräften. So wurden zum einen zusätzliche Schulungen vorgeschlagen, zum anderen aber auch Aufgabenübertragungen

an Beschäftigte zur Entlastung der Führungskräfte. Einig war man sich vor allem darin, dass Führungskräfte einen entscheidenden Faktor im BEM darstellen. Ein häufig genanntes Anliegen war auch die Schaffung fähigkeitsgerechter Arbeitsplätze. Hierzu wurden von verschiedenen Teilnehmenden Praktika und Hospitationen, als Möglichkeiten in andere Arbeitsbereiche hinschauen zu können, genannt. Weiterhin wurde die Aufmerksamkeit auf das Thema „Budget“ gelenkt. Dieses müsse entweder vom Unternehmen oder von anderen Organisationen zur Verfügung gestellt werden. Daneben war es vielen Beteiligten wichtig, dass der Informationsfluss rund um das BEM angeregt und immer wieder belebt wird. Dadurch sollen alle BEM-Beteiligten mit den notwendigen Informationen versorgt werden. Um die regelmäßige Versorgung mit Neuerungen und aktuellen Themen rund um das BEM zu gewährleisten, wurden die „runden Tische“ ins Gespräch gebracht. Eine dieser Gesprächsrunden wird zum Beispiel von der IKK Südwest und dem Institut für Arbeitsfähigkeit in Rheinland-Pfalz veranstaltet. In diesem Rahmen können aktuelle Herausforderungen oder Best Practice-Beispiele von Mitgliedern erörtert und Fragen zum BEM gestellt werden.

Das BEMpsy-Team freut sich sehr auf die weiteren Treffen und darauf, Ihnen von den nächsten Entwicklungen des Projekts berichten zu dürfen.

Bildquelle: www.pixabay.com/de/

Achtsam gesund arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln

10. – 11.11.2021 in Mainz



Insbesondere in Situationen mit hoher Belastung reagieren viele Menschen kontraproduktiv und erzielen Ergebnisse unter ihren Möglichkeiten. Das Achtsamkeitstraining gibt den Teilnehmenden ein Instrument an die Hand, mit der gegenwärtigen Situation anders umzugehen und den inneren als auch äußeren Stressoren aktiv zu begegnen. Die Förderung der eigenen Wahrnehmung soll dabei helfen, stressgesteuertes Reagieren durch selbstbewusstes und gesundheitsorientiertes Handeln im Betrieb zu ersetzen.

Mit einer Teilnahme verbessern Sie die Kommunikation und das Betriebsklima durch achtsamkeitsbasierte Führung, lernen Ihre eigenen Ressourcen kennen und entwickeln Handlungsstrategien für neue, effizientere Lösungswege im Unternehmen.

Weitere Informationen sowie die direkte Anmeldung finden Sie [hier](#).

Bildquelle: unsplash.com

Qualifizierungsangebote im Garten- und Landschaftsbau (Galabau)

Noch bis 30.04.2022!

GaLaQ

Garten Landschaft Qualifikation

Zu einer guten Arbeitsbewältigungsfähigkeit gehören auch ausreichende Qualifizierungen und Kompetenzen. Da es gerade in der „grünen Branche“ viele Quereinsteiger*innen gibt und die Bildungsangebote häufig unübersichtlich sind, wurde das **Projekt GaLa-Q** ins Leben gerufen. Darin wurden in engem Austausch mit Sozialpartner*innen und Betrieben passgenaue Qualifizierungen, die den aktuellen Bedarf von Galabau-Betrieben decken, und nachhaltige Weiterbildungsstrukturen erarbeitet.

Noch bis 30.04.2022 sind die verschiedenen Angebote für An- und Ungelernte sowie Ausgebildete **kostenfrei**. Ab Mai nächsten Jahres gehen die Kurse in den freien Markt. Falls also Sie selbst Qualifizierungsbedarf bei Ihren Mitarbeiter*innen sehen oder Sie Betriebe im Garten- und Landschaftsbau kennen, die gut ausgebildete **Fachkräfte** haben und halten wollen, legen wir Ihnen die Projektangebote ans Herz. [Hier gelangen Sie zu allen Qualifizierungsangeboten von GaLa-Q.](#)

[Hier erfahren Sie mehr über das Projekt GaLa-Q.](#)

WebSeminar: Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung – (k)ein Angstwort

18.11.2021 | 13:00 – 14:40 Uhr



Seit 2013 sind alle Unternehmen und Organisationen rechtlich explizit dazu verpflichtet, psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu ermitteln, zu bewerten und Gegenmaßnahmen einzuleiten – sprich: eine Gefährdungsbeurteilung (GB) psychische Belastung durchzuführen. Hierbei treten oft viele Unsicherheiten beim Umgang mit „psychischer Gesundheit“ auf.

In diesem Seminar gewinnen Sie wichtiges Basiswissen zur Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und lernen Sie den Unterschied zwischen Belastung und Beanspruchung kennen. Darüber hinaus verschaffen Sie sich einen Überblick über Gesetze, Verordnungen und die Mitbestimmung vor dem Hintergrund der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und lernen lösungsorientierte Handlungsmöglichkeiten für die Praxis kennen.

Weitere Informationen sowie die direkte Anmeldung finden Sie [hier](#).

Bildquelle: Adobe Stock

Qualifizierung und Zertifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach®

21.09.2021 – 24.09.2021 | online oder vor Ort in Mainz



Arbeitsfähigkeitscoaching®

Ein Prozess im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) kann manchmal sehr komplex sein. Da ist es gut, wenn man als BEM-Fallmanager*in einen strukturierten Handlungsleitfaden hat, der die nötige Orientierung gibt, um das übergeordnete Ziel – die Wiederherstellung, den Erhalt und die Förderung von Arbeitsfähigkeit – nicht aus den Augen zu verlieren. Sich immer wieder die eigene Rolle bewusztzumachen, klare Grenzen zu ziehen und bedarfsgerecht zu agieren, gehören zu den Kompetenzen einer im BEM tätigen Person.

Das Konzept des Arbeitsfähigkeitscoachings® hilft bei der konkreten Umsetzung. Die ausgebildeten Arbeitsfähigkeitscoaches® werden in die Lage versetzt anhand des in einem Projekt entwickelten und langjährig erprobten Konzepts Ihre BEM-berechtigten Beschäftigten handlungssicher durch den BEM-Prozess zu führen. Dabei erleichtert die ausführliche Dokumentation nicht nur die Führung der BEM-Gespräche, sondern stützt auch einen transparenten und vertrauensvollen Prozess.

Das Konzept des Arbeitsfähigkeitscoachings® hilft bei der konkreten Umsetzung. Die ausgebildeten Arbeitsfähigkeitscoaches® werden in die Lage versetzt anhand des in einem Projekt entwickelten und langjährig erprobten Konzepts Ihre BEM-berechtigten Beschäftigten handlungssicher durch den BEM-Prozess zu führen. Dabei erleichtert die ausführliche Dokumentation nicht nur die Führung der BEM-Gespräche, sondern stützt auch einen transparenten und vertrauensvollen Prozess.

Am 21.09.2021 startet wieder eine neue Qualifizierungsreihe. Bei der 4-tägigen Grundlagenschulung werden sowohl theoretisches Handlungswissen anschaulich dargestellt als auch mittels praxisorientierter Rollenspiele eingeübt.

Haben Sie Interesse, [dann lesen Sie mehr dazu unter diesem Link!](#)

Neues aus dem INQA WAI-Netzwerk

INQA WAI-Jahreskonferenz 2021

24.11.2021 | online



Wie misst man eigentlich Arbeitsfähigkeit? Wie kommen wir zu geeigneten Maßnahmen im Betrieb, um die Gesundheit, Motivation und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erhalten und zu fördern? Was für Instrumente gibt es? Was gibt es zu beachten, um ein erfolgreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu etablieren, weiterzuentwickeln und

durchzuführen?

Egal, an welchem Punkt man sich im BGM befindet – ob beim Aufbau, der Erweiterung oder der Optimierung – Fragen wird es immer welche geben. Denn genauso dynamisch wie unsere Arbeitswelt ist, so dynamisch ist auch ein BGM mit all seinen Facetten.

Als Koordinator*innen des INQA WAI-Netzwerks ist es uns ein Anliegen, Akteur*innen aus dem BGM – ob „Laie“ oder Expert*in – zusammenzubringen und gemeinsam in den Erfahrungsaustausch zu kommen. Gemeinsam können wir arbeitsfähige Zukunft gestalten, indem wir auf der Konferenz und darüber hinaus praktikable und bedarfsgerechte Lösungen für die Praxis erarbeiten und diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! [Hier erfahren Sie mehr und können sich direkt anmelden.](#)

Bildquelle: Adobe Stock

Im Rahmen des Projekts „WAI-Pflege“ fanden fünf weitere Informationsveranstaltungen in Thüringen statt



Anfang Juli führten wir in fünf weiteren Thüringer Pflegeeinrichtungen erfolgreich Informationsveranstaltungen zum Projekt „WAI-Pflege“ durch. Damit eröffnete das Team unserer Tochtergesellschaft GAW GmbH in Berlin jeweils die Befragungen, welche nach ungefähr drei Wochen abgeschlossen werden. Die Beschäftigten zeigten reges Interesse an der Teilnahme zur Umfrage sowie an den darauffolgenden Workshops zur Maßnahmenentwicklung.

Das Projektziel besteht darin, die Arbeitsfähigkeit und das Wohlbefinden in der Pflege zu verbessern. Dazu wird im ersten Schritt der aktuelle IST-Stand in verschiedenen Pflegeeinrichtungen anhand eines Fragebogens erfasst. Dieser wurde im Vorfeld speziell für dieses Projekt entwickelt. Im nächsten Schritt wertet das GAW-Team die Daten aus und präsentiert diese zur Maßnahmenentwicklung in den darauffolgenden Workshops.

Die Befragungsergebnisse bilden die Basis zu Verbesserungsmaßnahmen, die gemeinsam mit den befragten Beschäftigten entwickelt werden. Auch die Umsetzung von ausgearbeiteten Zielen und Maßnahmen ist ein wichtiger Teil des Projekts „WAI-Pflege“. Das GAW-Team unterstützt die beteiligten Pflegeeinrichtungen während des gesamten Prozesses.

[Hier erfahren Sie mehr über das Projekt.](#)

Bildquelle: unsplash.com

Die nächsten Termine

September 2021

07.09.2021 online oder vor Ort in Mainz

[BEM-Basisseminar I](#)

08.09.2021 online oder vor Ort in Mainz

[Supervision BEM](#)

08.09.2021 online oder vor Ort in Mainz

[Reflexionstage/Kolloquium Arbeitsfähigkeitscoach®](#)

09.09.2021 online

[1. Jahrestreffen aller AFCoaches®](#)

16.09.2021 online

[Resilienz im Arbeitsleben](#)

16.09.2021 online

[Ausbildung zur Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement \(Stufe 1\)](#)

21.09.2021 – 24.09.2021 online oder vor Ort in Mainz

[Qualifizierung und Zertifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach® \(AFCoach®\)](#)

23.09.2021 in Berlin

[Evaluation der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung](#)

28.09.2021

[WebSeminar: BEM – in English please!](#)

29.09.2021 in Mainz

[Externe Akteur*innen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)

30.09.2021

[WebSeminar: Burnout, Depressionen, Ängste, psychische Krisen – eine Herausforderung für das BEM](#)

Oktober 2021

04.10.2021 in Berlin und online

[Informationsveranstaltung für die nächste Studienreise nach Israel](#)

04.10.2021 – 05.10.2021 in Berlin

[Mobbing oder doch nur Minderleister?!](#)

07.10.2021

[WebSeminar: Betriebliches Eingliederungsmanagement](#)

11.10.2021 online

[Angewandte Dialog- und Lernkultur in erfolgreichen Unternehmen](#)

14.10.2021

[WebSeminar: Führung – auch noch gesund gestalten?](#)

18.10.2021 online

[Die Zukunft gemeinsam gestalten mit agilem Change Management](#)

21.10.2021 in Nürnberg

[Wie setze ich den Work Ability Index \(WAI\) im Unternehmen ein?](#)

22.10.2021

[WebSeminar: Durchstarten mit BGM – gerade jetzt!](#)

27.10.2021 online

[Ausbildung zum*r Betrieblichen Gesundheitsmanager*in \(Stufe 2\)](#)

November 2021

04.11.2021 online

[WebSeminar Kompakt: Das Haus der Arbeitsfähigkeit](#)

10.11.2021 – 11.11.2021 in Mainz

[Achtsam gesund arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln](#)

18.11.2021 online

[WebSeminar: Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung – \(k\)ein Angstwort](#)

24.11.2021 online

[Virtuelle INQA WAI-Jahreskonferenz 2021](#)

25.11.2021 online

[WebSeminar: Arbeit & Erholung](#)

Dezember 2021

08.12.2021 online oder vor Ort in Mainz

[Supervision BEM](#)

08.12.2021 online oder vor Ort in Mainz

[Reflexionstage/Kolloquium Arbeitsfähigkeitscoach®](#)

09.12.2021 in Nürnberg

[Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung: Maßnahmenableitung](#)

Januar 2022

12.01.2022 – 14.01.2022 auf Sylt

4. Sylter Inseltreffen – Link folgt in Kürze

20.01.2022 online oder vor Ort in Berlin

[Supervision BEM](#)

20.01.2022 online oder vor Ort in Berlin

[Reflexionstage/Kolloquium Arbeitsfähigkeitscoach®](#)

31.01.2022 online

[Angewandte Dialog- und Lernkultur in erfolgreichen Unternehmen](#)

Februar 2022

07.02.2022 online

[Die Zukunft gemeinsam gestalten mit agilem Change Management](#)

17.02.2022 online

[WebSeminar: Führung – auch noch gesund gestalten?](#)

[Hier finden Sie unser Veranstaltungsangebot mit allen Terminen.](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 (0)6131 6039840 oder E-Mail-Adresse gutentag@arbeitsfaehig.com.

Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig.de und auf Facebook unter www.facebook.com/arbeitsfaehig.

Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH - Giesert, Liebrich, Reuter -
Fischtorplatz 23
55116 Mainz